

HAUSHALTSREDE 2026 – SPD-FRAKTION HOHENSTEIN

Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst bedankt sich die SPD-Fraktion beim neuen Bürgermeister, beim Gemeindevorstand sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Hohenstein für die geleistete Arbeit im Jahr 2025. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Für die Zukunft wünschen wir uns eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Heute beraten und beschließen wir den Haushaltsplan 2026 mit einem Volumen von 18 Mio. € für unsere Gemeinde.

Dieser Haushalt macht eines sehr deutlich: **Hohenstein steht vor großen finanziellen Herausforderungen.**

Nach mehreren Überarbeitungen – zwischenzeitlich mit einem Fehlbetrag von über einer Million Euro – schließen wir den Haushalt 2026 nun mit einem Defizit von rund 520.000 Euro ab. Dieses Ergebnis wurde nur durch Einsparungen erreicht, die auf Intervention der SPD-Fraktion vorgenommen wurden. Aber der Haushaltsausgleich gelingt ausschließlich durch den Rückgriff auf Rücklagen. Nur so ist ein genehmigungsfähiger Haushalt möglich.

Gleichzeitig bestehen Risiken. So beruht ein Teil der Verbesserung -die die Verwaltung vorgeschlagen hat- auf der geplanten Erhöhung der Gewerbesteuererinnahmen um 100.000 Euro. Ob diese Mehreinnahmen tatsächlich realisiert werden, bleibt abzuwarten.

Unsere Rücklagen lagen zu Beginn des Jahres 2025 noch bei über einer Million Euro. Bereits das vorläufig negative Ergebnis 2025 senkt sie auf unter 900.000 Euro. Durch das geplante Defizit 2026 werden sie weiter auf unter 400.000 Euro abschmelzen.

Wir können froh sein, dass wir durch Überschüsse der Vorjahre bis Ende 2024 überhaupt in der Lage waren, Rücklagen in dieser Höhe aufzubauen. Das verschafft uns jetzt Handlungsspielraum – aber keinen dauerhaften.

Zur politischen Ehrlichkeit gehört es, schon heute – also noch vor der Kommunalwahl 2026 – zu sagen: Die absehbaren Defizite ab 2027 werden zu deutlichen Gebührensteigerungen führen, insbesondere bei der Grundsteuer B. Zusätzliche Zuweisungen von Land und Bund sind nicht zu erwarten. Gleichzeitig haben wir es bislang versäumt, unsere eigenen Einnahmen systematisch zu stärken, zum Beispiel durch Windkraft.

Das ist nicht nachhaltig.

Und dennoch erfüllt dieser Haushalt das, was wir als Kommune leisten müssen:

- Kindertagesbetreuung
- Infrastruktur sowie Ver- und Entsorgung und
- Maßnahmen der Daseinsvorsorge

Die SPD-Fraktion will dabei nicht blockieren, sondern konstruktiv und verantwortungsvoll gestalten. Deshalb fällt unsere Bewertung dieses Haushaltes konstruktiv-kritisch aus.

1. Kinder & Familien – Verantwortung für die Zukunft

In unsere Kindertagesstätten wird weiter investiert, und Förderprogramme werden genutzt. Das begrüßen wir ausdrücklich.

Unser Ziel bleibt klar: Wohnortnahe Betreuung in allen Ortsteilen – qualitativ hochwertig, gut ausgestattet und mit verlässlichem Personal.

Dafür brauchen wir eine langfristige, bedarfsgerechte Kita-Strukturplanung. Diese muss sich an der tatsächlichen Nachfrage orientieren und auch die Weiterentwicklung durch Fortbildungen, pädagogische Schwerpunkte und Personalbindung berücksichtigen.

Wir unterstützen die vorgesehenen Investitionen, erwarten aber zugleich mehr Planbarkeit und Verlässlichkeit – sowohl für die Familien als auch für die Beschäftigten.

2. Klima & Energie – Hohenstein zukunftsfest aufstellen

Wir begrüßen die Beteiligung an den Windkraftprojekten Hünstetten/Idstein. Entsprechend dem beschlossenen Antrag der SPD-Fraktion fordern wir, den Ausbau erneuerbarer Energien konsequent voranzutreiben – als Investition in Unabhängigkeit und zukünftige Einnahmen.

Für mögliche Beteiligungen hat die SPD-Fraktion beantragt, im Haushalt zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 Euro bereitzustellen.

Die aus Windkraft entstehenden Erträge können unsere Haushaltslage in den kommenden Jahren spürbar entlasten.

Ökologie und Ökonomie sind kein Widerspruch, sondern gemeinsam die Grundlage für Sicherheit und Stabilität.

3. Ortsentwicklung & Miteinander – mehr als Neubaugebiete

Neue Baugebiete in Holzhausen, Hennethal und Breithardt schaffen dringend benötigten Wohnraum. Das ist richtig und wichtig.

Für uns bedeutet Ortsentwicklung jedoch mehr als die Erschließung neuer Flächen:

- Ortskerne beleben
- Treffpunkte erhalten
- Vereinsleben stärken
- Dorfgemeinschaft fördern

Denn: Was nützen neue Straßen, wenn das Miteinander verloren geht?

Deshalb schlägt die SPD-Fraktion ein gemeinsames Ortsentwicklungsprogramm mit den Ortsbeiräten vor – mit dem Fokus auf Bestandsgebäude, Begegnungsorte, Ehrenamt und Zusammenhalt.

4. Infrastruktur – Pflichtaufgaben mit Weitblick

Die größten Investitionen dieses Haushalts fließen in Wasser- und Abwasserinfrastruktur, insbesondere in den zentralen Hochbehälter und die Erhöhung der Kläranlagen. Das ist unverzichtbare Daseinsvorsorge.

Wir unterstützen diese Investitionen ausdrücklich – auch wenn sie teuer sind. Gleichzeitig dürfen sie nicht alle finanziellen Spielräume binden, die wir für Ortsleben und Zukunftsaufgaben benötigen.

Zur Infrastruktur gehören auch Digitalisierung und Mobilität. Hier brauchen wir klare Prioritäten und strategische Entscheidungen, nicht nur die Erfüllung technischer Mindestanforderungen.

5. Gemeinsam aus der finanziellen Engstelle

Die steigenden Kreis- und Schulumlagen belasten unsere Gemeinde erheblich. Gegenüber dem Ergebnis 2024 erhöhen sie sich um mehr als 950.000 Euro – eine Entwicklung, auf die wir kaum Einfluss haben.

Was wir jedoch beeinflussen können, sind:

- unsere eigenen Einnahmequellen und
- die Schwerpunkte unserer Investitionen.

Was bisher fehlt, ist ein Plan über das Jahr 2026 hinaus:

- eine Strategie zur Stärkung der Einnahmen
- eine Stabilisierung der Rücklagen
- bewusste Prioritätensetzung statt pauschaler Kürzungen und
- Verantwortung gegenüber künftigen Generationen

Die SPD-Fraktion schlägt deshalb vor:

- Einnahmepotenziale aus Windkraft konsequent nutzen
- systematisches Energiemanagement für gemeindliche Gebäude
- Ortsentwicklung gemeinsam mit Ehrenamt und Ortsbeiräten stärken und
- ein Frühwarnsystem für Kostensteigerungen und Zinsrisiken etablieren

Unser Schluss: Gemeinsam gestalten – nicht nur verwalten.

Als ersten Schritt hat die SPD-Fraktion zum Haushalt 2026, neben dem Antrag zur Windkraft, zwei weitere Anträge gestellt:

- 10.000 € für die Planung/Machbarkeit für ein medizinisches Versorgungszentrum zur nachhaltigen medizinischen Versorgung in unserer ländlichen Gemeinde. Damit soll die ärztliche Versorgung in der Zukunft „vor Ort“ sicherzustellen werden.
- 5.000 € für die Installation von Hörschleifen in öffentlichen Räumen, damit ein barrierefreier Zugang zu Vorträgen und Diskussion für alle gewährleistet ist.

Zum Schluss noch einige Anmerkungen zum Verfahren und Vorlagen zu dieser Haushaltsberatung.

Uns ist bewusst, dass die Aufstellung des Haushalts unter schwierigen Bedingungen erfolgte, etwa durch Personalwechsel und Softwareumstellungen. Unsere Kritik verstehen wir daher als konstruktive Hinweise für die Zukunft:

- Der Vorbericht sollte künftig Entwicklungsdaten über 5 bis 10 Jahre enthalten, etwa zu Erträgen, Aufwendungen, Bevölkerungs- und Kinderzahlen.
- Sehr kleinteilige Produkte mit minimalen Aufwendungen -wie z. B. Grill- und Schutzhütten mit 99 €- sollten zu Produktgruppen zusammengefasst werden.
- Realistische Investitionsplanung auf tatsächliche Ausgaben, durch Nutzung von Verpflichtungsermächtigungen.
- Kurze Erläuterungen bei größeren Veränderungen würden viele Nachfragen vermeiden.
- Die Vielzahl kurzfristiger Änderungen und neuer Versionen des Haushaltes hat die Nachvollziehbarkeit der Beratungen erheblich erschwert.

Wir hoffen, dass Bürgermeister und Verwaltung diese Hinweise aufgreifen, damit der nächste Haushaltsentwurf in Struktur und Aufbereitung eine noch bessere Grundlage für die politische Beratung bietet.

Unser Fazit:

Wir wollen den Haushalt nicht schlechtreden, sondern besser machen.

Dieser Haushalt ist die Grundlage – **die eigentliche Gestaltung muss jetzt beginnen**. Und sie gelingt nur gemeinsam, mit klaren Zielen.

Unsere Richtung als SPD:

- Generationsübergreifendes Miteinander – bei Jugend und Senioren
- Klima & Energie – stark und wirtschaftlich
- Kinder & Familienfreundlichkeit – verlässlich und vor Ort
- Ortsentwicklung – lebendig in allen Ortsteilen
- Infrastruktur – Pflichtaufgaben mit Zukunft

Unter diesen Vorzeichen stimmt die SPD-Fraktion dem Haushalt 2026 zu – aus Verantwortung für unsere Gemeinde und mit dem klaren Anspruch, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

Vielen Dank.